

FABIEN SEVILLA

Contrabass Solo/Expansion

Fabien Sevilla (db, p)

(Unit Records/MV)



Gewagt, ein Album mit "Giant Steps" von John Coltrane zu beginnen, und das als Solo-Kontrabassist. Der Westschweizer Fabien Sevilla geht mit guter energischer Sensibilität zur Sache und verdichtet das Stück auf dreieinhalb Minuten. Das folgende Titelstück ist eine "Expansion" in die melodisch jähren Motive aus gestrichenen Intervallen, die in Fluss gebracht werden. Weitere Kompositionen stammen von Dave Holland, Hans Werner Henze oder Jacob Druckman. "Valentine" (Druck-

KONTRABASS

man) ist eine zehnminütige, zeitgenössische Klangstudie mit Bass und Stimme. Dazwischen werden sieben "Koans" geschaltet, von denen vier mit Piano und drei mit Kontrabass gespielt werden, aber alle frei improvisiert sind. Fabien Sevilla hat nach der Jazzausbildung in Montreux noch ein klassisches Kontrabass-Studium angehängt. Nach seinem ersten Soloalbum "Koans" (2010) taucht Sevilla mit "Expansion" erneut in seine persönliche Bassgeschichte. Da ist einer, der so leidenschaftlich wie kontrolliert am Material arbeitet, um die Geister der Tiefenstrukturen von zeitgenössischer Klassik, Jazz und Improvisation in neue Räume zu führen. **pb**